

# Kriterien zur Auswahl erforderlicher Qualifikation

Auswahl der erforderlichen Qualifikation			Qualifikation																																												
<div><div><div>Länderspezifisches Versammlungsstättenrecht gilt nicht</div><div><div>DGUV Vorschrift 17 gilt</div><div><div>Länderspezifisches Versammlungsstättenrecht gilt A2</div></div></div></div><div><div>„Kleine Veranstaltung“ A1</div><div>Keine „kleine Veranstaltung“ A</div><div><div>T1</div><div><div>B1</div><div>P1</div><div>P2</div></div><div><div>B2</div></div><div><div>T2</div><div><div>B1</div><div>B2</div></div></div></div></div></div> <tr><th>Erfahrene Bühnenarbeiter/in</th><th>Fachkraft für Veranstaltungstechnik</th><th>Meister/in für Veranstaltungstechnik, Fachrichtung Beleuchtung</th><th>Meister/in für Veranstaltungstechnik, Fachrichtung Bühne/Studio, Halle</th><th>Meister/in für Veranstaltungstechnik</th><th>Ingenieur/in der Veranstaltungstechnik</th></tr> <tr><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr> <tr><td>✗</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr> <tr><td>✗</td><td>✗</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr> <tr><td>✗</td><td>✗</td><td>✗</td><td>●</td><td>●</td><td>●</td></tr> <tr><td>✗</td><td>✗</td><td>●</td><td>✗</td><td>●</td><td>●</td></tr> <tr><td>✗</td><td>✗</td><td>● und ●</td><td>●*</td><td>●*</td></tr> <tr><td colspan="6">Länderspezifisches Versammlungsstättenrecht einhalten</td></tr>	Erfahrene Bühnenarbeiter/in	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	Meister/in für Veranstaltungstechnik, Fachrichtung Beleuchtung	Meister/in für Veranstaltungstechnik, Fachrichtung Bühne/Studio, Halle	Meister/in für Veranstaltungstechnik	Ingenieur/in der Veranstaltungstechnik	●	●	●	●	●	●	✗	●	●	●	●	●	✗	✗	●	●	●	●	✗	✗	✗	●	●	●	✗	✗	●	✗	●	●	✗	✗	● und ●	●*	●*	Länderspezifisches Versammlungsstättenrecht einhalten					
	Erfahrene Bühnenarbeiter/in	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	Meister/in für Veranstaltungstechnik, Fachrichtung Beleuchtung	Meister/in für Veranstaltungstechnik, Fachrichtung Bühne/Studio, Halle	Meister/in für Veranstaltungstechnik	Ingenieur/in der Veranstaltungstechnik																																									
	●	●	●	●	●	●																																									
	✗	●	●	●	●	●																																									
	✗	✗	●	●	●	●																																									
	✗	✗	✗	●	●	●																																									
	✗	✗	●	✗	●	●																																									
	✗	✗	● und ●	●*	●*																																										
Länderspezifisches Versammlungsstättenrecht einhalten																																															

## Legende (siehe obige Tabelle):

- T Eingesetzte Technik**  
**T1** geringfügig – zum Beispiel vorhandene stationäre Technik  
**T2** umfangreich – zum Beispiel Beleuchtungsgitter/Einspeisung herstellen
- B Bühnen- beziehungsweise Szenenbau**  
**B1** geringfügig – zum Beispiel Standtafeln/abgehängte Transparente  
**B2** umfangreich – zum Beispiel Wechseldekoration/maschinentechnische Einrichtungen
- P Mitwirkende Personen und Zuschauende**  
**P1** getrennter Bereich von Aktion und Technik  
**P2** Personen in Aktionen mit einbezogen/Technik im Zuschauerbereich

- ×
- nicht möglich
- 
- möglich

- \* bei komplexen Situationen ist in der Regel die Leitung und Aufsicht durch zwei Personen erforderlich (Vier-Augen-Prinzip)

Beispiele für Art und Umfang von Veranstaltungen und Produktionen

Entscheidungshilfen zum Diagramm: „Kriterien zur Auswahl der erforderlichen Qualifikation“

Kategorie	Bewertungskriterien	Beispiele	Einordnung der Produktion
<b>Art der Veranstaltung</b>  <b>A</b>	<b>„Kleine Veranstaltung“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Laienspiel</li> <li>Flash-News</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kleine Schulaufführung, Lesung</li> <li>Börsen-TV</li> </ul>	A1 A1
	<b>Keine „kleine Veranstaltung“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Studioproduktion</li> <li>Außenproduktion – Berichterstattung</li> <li>Berichterstattung von Versammlungen</li> <li>Talk, Kleinkunst</li> <li>Filmproduktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sportstudio, Morgenmagazin</li> <li>Fußball, Reitturnier</li> <li>Parteitag, Messen</li> <li>Presseclub, Talkshows, Kabarett</li> <li>Tatort</li> </ul>	A A A A A
	<b>Länderspezifisches Versammlungsstättenrecht gilt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Konzerte</li> <li>Außenproduktion – Show</li> <li>Kammerspiel, Schauspiel, Oper</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rockpalast, Philharmonie</li> <li>Frag doch mal die Maus, Volksmusik-Show</li> </ul>	A2 A2 A2
<b>Technik im Zuständigkeitsbereich der Beleuchtung</b>  <b>T</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stromverteiler</li> <li>Bühnenlicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Multicore-Systeme, Mehrfachsteckdosen</li> <li>Moving-Lights, Scheinwerfer, Effektbeleuchtung</li> </ul>	T1 T1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lichtgitter, Traversen, Spotnester</li> <li>Einspeisung herstellen</li> <li>Stative</li> <li>Lichteffekte</li> <li>Laser</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spiegelkugel</li> </ul>	T2 T2 T2 T2 T2
<b>Übertragungstechnik</b>  <b>T</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mikrofonierung</li> <li>Ü-Wagen, SNG-Wagen</li> </ul>		T1 T1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschallung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Line-Arrays</li> <li>„Geflogene Systeme“</li> </ul>	T2 T2
<b>Bühnenbau und Bühnentechnik</b>  <b>B</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau fertiger Tribünenelemente</li> <li>Aufbau von Standard-Dekorationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sportschau</li> <li>Morgenmagazin, Kleinkunst</li> </ul>	B1 B1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau von Tribünen aus Systembauteilen</li> <li>Podeste, Türme</li> <li>Dekorationsbau</li> <li>szenische Effekte</li> <li>maschinentechnische Einrichtungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nebel, Pyrotechnik</li> <li>Kamerakrane, Flugwerke, Versenkeinrichtungen, Drehscheiben</li> </ul>	B2 B2 B2 B2 B2
<b>Personen</b>  <b>P</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenige Personen im Wirkbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kleine Studio- oder Theaterproduktion wie Kochsendungen oder Ähnliches</li> </ul>	P1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterwiesene Personen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenige Mitwirkende</li> </ul>	P1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Öffentlicher Personenkreis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Karnevalsveranstaltung, Open-Air-Konzert</li> </ul>	P2
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Viele Personen im Wirkbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studioproduktion mit vielen aktiven Personen</li> </ul>	P2
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verhalten und Aktionen der Personen schlecht abschätzbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alkohol, starke Emotionen</li> </ul>	P2
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tigerentenclub</li> </ul>	P2
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Personen mit Bewegungseinschränkungen</li> </ul>		P2
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefährdende, szenisch bedingte Aktionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stunts, bewegte Kulissenteile</li> </ul>	P2

**Aufgaben und Pflichten der Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik, die sich aus § 40 der Musterverordnung über Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (Muster-Versammlungsstätten-Verordnung – MVStättV) (Fassung: Juni 2005) ergeben:**

Versammlungsstätten mit:	Betriebszustände	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf- und Abbau</li> <li>• Technischen Proben</li> <li>• Wesentlichen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Generalproben</li> <li>• Veranstaltungen</li> <li>• Sendungen</li> <li>• Aufzeichnungen</li> </ul>
<b>Großbühnen<sup>1</sup> oder Szenenflächen &gt; 200 m<sup>2</sup> oder Mehrzweckhallen &gt; 5.000 Besucher/Besucherinnen</b>	Leitung und Aufsicht durch Verantwortliche/Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik <sup>2</sup>	Anwesenheit von mindestens 1 x Verantwortliche/Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik <sup>2</sup> der Fachrichtung Bühne/Studio oder Halle und 1 x Verantwortliche/Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik <sup>2</sup> der Fachrichtung Beleuchtung
	<p>Die Anwesenheit ist nicht erforderlich, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der bühnen-, studio- und beleuchtungstechnischen sowie der sonstigen technischen Einrichtungen der Versammlungsstätte von dem/der Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik überprüft wurden,</li> <li>• diese Einrichtungen während der Veranstaltung nicht bewegt oder sonst verändert werden,</li> <li>• von Art und Ablauf der Veranstaltung keine Gefahren ausgehen können und</li> <li>• die Aufsicht durch eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik geführt wird, die mit den technischen Einrichtungen vertraut ist.</li> </ul>	
<b>Bei Szenenflächen &gt; 50 m<sup>2</sup> bis ≤ 200 m<sup>2</sup> oder Mehrzweckhallen ≤ 5.000 Besucher/Besucherinnen</b>	Leitung und Aufsicht Fachkraft für Veranstaltungstechnik mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung	Anwesenheit von Fachkraft für Veranstaltungstechnik mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung
	<p>Die Aufgaben können von einer aufsichtführenden Person wahrgenommen werden, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• von Auf- und Abbau sowie Betrieb der bühnen-, studio- und beleuchtungstechnischen Einrichtungen keine Gefahren ausgehen können,</li> <li>• von Art oder Veranstaltung keine Gefahren ausgehen können und</li> <li>• die Aufsicht führende Person mit den technischen Einrichtungen vertraut ist.</li> </ul>	

<sup>1</sup> Definition Großbühne: Bühnengrundfläche hinter Bühnenöffnung > 200 m<sup>2</sup> (+ weitere Kriterien, siehe § 2 (5) Satz 5 der MVStättV)

<sup>2</sup> Verantwortliche/Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik (VfV) = Geprüfte Meisterin/geprüfter Meister für Veranstaltungstechnik (und andere, siehe hierzu § 39 der MVStättV)

Die Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik müssen mit den bühnen-, studio- und beleuchtungstechnischen und sonstigen technischen Einrichtungen der Versammlungsstätte vertraut sein und deren Sicherheit und Funktionsfähigkeit, insbesondere hinsichtlich des Brandschutzes, während der Betriebes gewährleisten.